

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 192: Einen Schritt, der jemanden kränk

Ich verstehe wirklich nicht, was das Problem ist. Wenn sie alle 'Treatment' spielen wollen, dann spielen wir halt 'Treatment'. Doch mein Streuner scheint das mehr als aufzuregen. Er ist strickt dagegen, dass ich mit den anderen dieses Spiel spiele. Es ist doch nur ein Wissensspiel.

Doch er nimmt mich zur Seite, schaut mich ernst an und verneint erneut. Es sei nicht nur ein Wissensspiel. Es gäbe an jeder Ecke ein 'Behandlungszimmer'. Kommt man da rauf muss man sich recht persönlicher Fragen stellen und sich von den anderen einschätzen lassen, während man sich selbst einschätzt. Haben die anderen einen richtig eingeschätzt, kann man weiter ziehen, wenn die anderen falsch liegen wiederholt sich dieser Zug.

So langsam beginne ich zu verstehen und frage ihn, was das für Fragen seien. Katsuya zuckt nur mit den Schultern. Er meint, dass sind so Fragen a la 'Wie selbstsicher würdest du dich auf einer Skala von 1 bis 10 selbst einschätzen' und so. Na, wenn es nichts weiter ist, dann muss ich doch nur in meiner Rolle bleiben. Doch Katsuya hält es immer noch nicht für eine gute Idee. Doch da kommt Bakura zu uns und zieht uns zum Tisch. Jeder von uns bekommt eine kleine Plastikcouch auf der wir insgesamt sechs Stifte - einen aus jedem Teilgebiet des Spieles - sammeln müssen und dann in die Mitte vordringen sollen. Klingt einfach.

Nach fast einer Stunde verstehe ich endlich, warum Katsuya so vehement dagegen war, dieses Spiel zu spielen. Seit einer geschlagenen halben Stunde häng ich in so einer Privatpraxis fest und diese dämlichen Fragen rauben mir den Nerv. Da steht Otogi auf, holt sechs Gläschen und eine Flasche Alkohol an den Tisch. Er füllt die Gläschen und dann stellt er vor jedem so ein Tropfen Alkohol. Vor jedem, außer Mokuba. Scheinbar hat der Würfelfanatiker erkannt, dass mein Bruder mit seinen fast 14 Jahren etwas arg jung für Alkohol ist. Er grinst in die Runde und meint, dass wir jetzt mal das Spiel etwas auflockern.

Ich bin wieder dran und ich hab Panik vor der nächsten Frage. Yugi zieht und ließt sie vor: Nun sag mir, wer hier in der Runde hat das größte schauspielerische Talent? Ja, woher soll ich das wissen? Ich blicke in die Runde, während Yugi bereits auf seinen Zettel eine Antwort kritzelt. Ich seufze. Dann schreib ich meine Antwort auf den

Zettel vor mir. Als wir beide fertig sind zeigen wir den Zettel. Bei mir steht Katsuyas Name, auf Yugis meiner.

Tatsächlich bin ich etwas sprachlos. Dann fragt Bakura den kleinen Punk, wie er auf mich kommt. Der schaut dann schüchtern zu mir, als würde ich mich gleich über den Tisch beugen und ihn auffressen. Ich massiere mir die Nasenwurzel, während Yugi erklärt, dass ich immer selbstbewusst und selbstsicher wirken würde. Ja... und? Ich bin selbstbewusst und selbstsicher. Jedenfalls... war ich es mal, füge ich mental hinzu. Alle blicken mich an. Otogi beginnt zu grinsen und meint, dass wir beide jetzt unser Glas leeren müssen. Großartig. Ein Psycho-Spiel und Alkohol. Was gibt es für eine schlechtere Kombination.

Yugi kippt sein Gläschen auf Ex runter und... nichts. Er muss nicht mal vom Alkohol husten. Also setz auch ich an und stürz den Tropfen hinunter. Ich hasse den Geschmack von Alkohol. Aber an und für sich hab ich schon härteren Alkohol getrunken... wie nach der Benefizgala, nachdem Kogoro... ich verdränge diesen Gedanken schleunigst wieder. Das Spiel geht weiter.

Nach einer weiteren geschlagenen Stunde sitze ich immer noch auf diesem verdammten Feld fest. Wieder zieht Yugi eine Karte und ließt - mehr lallend, als wirklich verständlich - die nächste Frage vor: Nun sag mir... Boa wie ich diesen Satzanfang hasse, denn fast jede Frage fängt mit diesen Worten an. Nun sag mir, wer in der Runde hat wohl als erstes sexuelle Erfahrungen gesammelt.

Ich blicke ihn entgeistert an, während der Punk kichert. Mühevoll scheint er zu versuchen die richtigen Namenskanji aufs Papier zu bringen. Doch ich verschränke nur meine Arme vor der Brust. Ich weigere mich, diese Frage zu beantworten. Nicht, weil ich die Antwort nicht kennen würde. Im Gegenteil. Ich bezweifle das irgendjemand jünger als Katsuya mit seinen sieben Jahre war, als er erste sexuelle Erfahrungen gesammelt hatte. Aber dennoch muss ich diese Information ja nicht im Rahmen eines so lächerlichen Spiels präsentieren, auch wenn er am Wochenende den anderen von sich erzählt hat.

Also kipp ich den Drink runter und steh dann auf. Gebe mich geschlagen. Alle schauen mich schockiert an und dann ruft Yugi 'Halt'. Alle Blicke wenden sich zu ihm, als er verlegen lacht und meint, dass er diese Frage ja gar nicht stellen dürfte. Wie jetzt? Was heißt hier nicht stellen dürfen? Ich blicke fordernd zu Honda und Otogi, bevor ich Katsuyas Blick suche. Auch dieser schaut interessiert und überrascht zu den beiden.

Dann fängt Honda an rumzudrucksen. Wie ich das liebe, wenn Leute so rumeiern. Einfach sagen, was Sache ist, ist das wirklich so schwer? Langsam erklärt Katsuyas bester Freund, dass sie alle Fragen rund um Sex eigentlich aus dem Spiel entfernt und abgemacht haben, dass wenn sie eine Karte übersehen hätten, diese Frage nicht zu stellen sei. Um auf Katsuya Rücksicht zu nehmen.

Wieder wandert mein Blick zu meinem blonden Streuner, dem die Verlegenheit ins Gesicht geschrieben steht. Doch er lächelt plötzlich und dankt Honda für seine Rücksichtnahme. Mir kommt die Frage mit dem schauspielerischen Talent wieder in den Sinn. Ob Yugi - sofern er nüchtern wäre - jetzt immer noch meinen Namen auf den

Zettel schreiben würde?

Dann steht Katsuya auf, streckt sich gekünstelt und meint zu den anderen, dass der Tag ziemlich anstrengend war. Immerhin seien wir ja heute recht viel gewandert und deshalb würde er jetzt schlafen gehen wollen. Ohne auf eine Antwort oder Reaktion zu warten nimmt er mich an der Hand und zieht mich mit sich. Den ganzen Weg die zwei Treppen hinauf grummelt mein Streuner.

Mir wird klar, dass er sich vorhin nicht wegen mir so vehement geweigert hat dieses Spiel zu spielen. Kaum fällt hinter uns die Tür unseres Zimmers ins Schloss murmelt Katsuya etwas. Er flucht, was für ein beschissenes Spiel das sei, während er meine Hand los lässt und zu seiner Tasche geht, um irgendetwas darin zu suchen.

Behutsam trete ich hinter ihn, schling meine Arme um ihn und drück ihn sanft an mich. Platziere einen Kuss in seinem Nacken. Er lässt schlagartig seine Schultern sinken und wird wieder etwas entspannter. Langsam wende ich ihn zu mir. Als er mir in die Augen schaut meint er nur, dass er dieses Spiel einfach nicht mag. Früher habe er sich immer irgendwie durch geschummelt und die Fragen so beantwortet, wie er dachte, dass seine Freunde ihn einschätzen würden. Doch das sie jetzt noch auf diese Art und Weise auf ihn 'Rücksicht' nehmen wollen, das ärgert ihn maßlos.

Sanft kraul ich ihm den Nacken und küss ihn dann liebevoll. Er gibt sich dem Kuss voll hin und ich werde etwas mutiger. Als der Kuss endet schau ich in diese bernsteinfarbenden Augen und verspreche ihm, dass ich niemals falsche Rücksicht auf ihn nehmen werde. Er lächelt mich sanft an und kuschelt sich dann an meine Brust, bevor er leise ein 'Danke' flüstert.

.